

Nr. 3 Quartiersmonitoring Soziale Stadtentwicklung, Beobachtung der Lebenslage und Stadträume in Stuttgart

Insgesamt 45.000 €

Auf Initiative der planenden Fachämter hat der Gemeinderat der neu gegründeten Arbeitsgruppe zur Stadtviertel-Revision den Auftrag erteilt, die vom Statistischen Amt geführte Stadtviertel-Gliederung bis Mitte des Jahres 2017 zu überarbeiten (GR Drs 612/2016).

Die Revision der Stadtviertel bildet die Grundlage für ein Quartiersmonitoring. Das Quartiersmonitoring Soziale Stadtentwicklung wird sowohl folgende sektorale als auch integrierte Fragestellungen untersuchen:

- Wie sind die sozialen Lebenslagen der Stuttgarterinnen und Stuttgarter?
- In welchen Stadtvierteln sind der demographische Wandel und der Wanderungszuwachs besonders hoch?
- Wie entwickeln sich die Gesamtstadt und einzelne Stadtviertel in Stuttgart?
- Wo finden Auf- und Abwärtsprozesse statt?

Derzeit gibt es den vom Sozialamt der Stadt Stuttgart erstellten Sozialdatenatlas, der sich auf die Ebene der Stadtteile bezieht. Dieser schließt aber bauliche Daten wie z.B. Wohnungsdichte, Wanderungssaldo in die Clusteranalyse nicht mit ein. Darüber hinaus ist die räumliche Bezugsebene Stadtteile für die Identifikation von Veränderungsprozessen wie Auf- und Abwertungsprozessen von Stadtquartieren zu groß. Folglich können diese wichtigen Prozesse mit den vorhandenen Daten nicht ausreichend analysiert und keine entsprechenden Maßnahmen ergriffen werden. Um eine systematische Beobachtung der stadträumlichen Veränderungsprozesse zu erhalten und kritische Entwicklungen erkennen zu können, müssen diese in kleinräumlicherem Maßstab analysiert und visualisiert werden. Ermöglicht wird das durch das Quartiersmonitoring, das gemeinsam u. a. mit dem Sozialamt aufgebaut werden soll.

Erforderliche Maßnahmen	2018	2019
Erarbeitung eines Quartiersmonitorings Soziale Stadtentwicklung	22.500 €	22.500 €
Gesamt	22.500 €	22.500 €